Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathaus Tel. 21.360
Herausg. d. Verantw.-Red.: K. Teigl.
16. Jahrg. Wien, Mittwoch, 11. Juli 1906.

Die Steigerung der Fleischpreise. Aus die bereits im Vorjahre allgemein bemerkte und besprochene Steigerung der Fleischpreise in Wien im Jahre 1906 noch weiter gegangen ist, hat neuerdings die Abteilung für Statistik im hiesigen Armenwesen für Wien veröffentlichte Tabelle über die Durchschnittspreise von Kalbfleisch und Schweinefleisch in den Jahren 1897 bis 1906. Im Jahre 1897 betrug der Durchschnittspreis für hinteres Kalbfleisch mit Knochen pro 1 K 42 h per kg, und stieg auf 1 K 48 h im Jahre 1903, 1 K 56 h im Jahre 1904, 1 K 64 h im Jahre 1905 und schließlich 1 K 72 h im März 1906. Im gleichen Preise stieg der Preis des vorderen Kalbfleisches von 1 K 33 h auf 1 K 50 h, der des Brustfleisches von 1 K 18 h bis auf 1 K 49 h. Ebenso sind die im allgemeinen Durchschnittspreise des Schweinefleisches gestiegen, zum Beispiel das abgezogene Schweinefleisch mit Knochen von 1 K 42 h im März 1902 auf 1 K 51 h im März 1904 und auf 1 K 77 h im März 1906, das junge Schweinefleisch mit Knochen von 1 K 39 h im März 1898 auf 1 K 51 h im März 1904 und 1 K 77 h im März 1906. Auch für geräuchertes Schweinefleisch (ohne den besonders besseren Schinken einzubeziehen) stieg der Durchschnittspreis von 1 K 50 h im Jahre 1897 auf 1 K 61 h im März 1904 und 1 K 90 h im März 1906; für „Hausmacher" von 1 K 42 h im Jahre 1897 auf 1 K 52 h im März 1904 und 1 K 80 h im März 1906. Diese sind fühlbare Erhöhungen in den Preisen jedoch sehr wichtigen Fleischgattungen, die noch ganz unberücksichtigt den dem starken Zollerhöhungen und der Frequenzzoll-Linie gegen Ungarn eingetreten sind.

Vermittlungsamt Wieden. Gestern vormittags fand im Sitzungssaale des V. B. d. Bezirksvorstehers Dr. Porzer als des Amtsvorstehers die Konstituierung des Vermittlungsamtes zum Austrage entstehender Streitigkeiten im Bezirke Wieden statt. Bezirksvorst. Rienössl, der zum Vorsitzenden gewählt wurde, begrüßte die Versammlung durch eine Ansprache, in welcher er besonders betonte, daß der Gemeinderat auch im 4. Bezirke ein Vermittlungsamt bewilligt habe; sie werde dann einen segensreichen Einfluß auf die Entstehung dieser Institution und gebe der Hoffnung Ausdruck, daß die Einführung dieses Amtes auch für den Bezirk Wieden den gewünschten Erfolg haben werde. Hierauf ergriff V. B. d. Porzer, dessen Initiative die Errichtung dieser Vermittlungsämter im Gemeindegebiete von Wien zu verdanken ist, und der in Vertretung des Bgm. d. Lueger erschienen war, das Wort, um das Wesen dieses Amtes und die Pflichten der Mitglieder zu charakterisieren. Er schilderte auch die Hindernisse, welche einer gedeihlichen Entwicklung dieser noch entgegenstehen und gedachte des Umstandes, daß den Abgeordneten auch Vorschläge zur Behebung solcher Übelstände beizubringen seien. Er schloß mit einem Hoch auf den Kaiser. Hauptinstitutionen waren die Mitglieder der Bezirksvertretung, ferner der Leiter des Polizeikommissariates Wieden Polizeirat Rüdrich und der Leiter des magistratischen Bezirksamtes Wieden Oberstadtrat Siegfried Mayer.

Bezirksvertretung Brigittenau. Der Obmann hat mit einem Schreiben das M. R. Strafgesetzbuch Herrn Lorenz Müller zum Bezirksvorsteher der neugebildeten Bezirksvertretung Brigittenau und Herrn Friedrich Koppensteiner zum Bezirksvorsteher-Stellvertreter dieses Bezirkes bestätigt.

Stifter-Denkstein. Am 7. d. M. wurde anläßlich des Besuches des Dichters Adalbert Stifter-Steines in Hinter-Hainbach im Jung-Germanenbunde eine Kneipe. Zu dieser Feier waren auch Vertreter der deutschösterreichischen Studentenverbindungen Austria-Kürnberg, Nordgau, Norika und Rudolfina am Orgel flotter Burschen erschienen. Trotzdem bis in den frühen Morgen hinein gesungen wurde, begab sich nur ein Orgel hinein und Mitternacht unter Führung des Bundesführers des Bernate zum Stifter-Stein, um dem seinerzeit dichter ihre Huldigung darzubringen.

Todesfall. Der langjährige Kanzleidirektor des Landes- und Strafgerichtes in seiner Wohnung im 13. Bezirke, Hetzendorf, Dreimarkstraße, der Ritter-Ehrenkreuzes des Franz Joseph-Ordens Emil Kügler, der Verstorbene war 18 Jahre hindurch dem Präsidialbüro zugeteilt und erfreute sich allseits der wärmsten Sympathien. Das Begräbnis findet Freitag nachmittags statt.

A. Lenzlotterie. Die alljährlich stattfindende Frühjahrs-Lotterie, die heuer zum 15. Male stattfindet, hat auch heuer wieder reichen Beifall gefunden. Es sind bis jetzt 1200 Gewinne eingelaufen, darunter viele wertvolle Gegenstände. Die Ziehung findet am 15. Juli statt. Die Lose sind in der Kanzlei des Vereines, Wien, VIII. Josefstädterstraße 15, zu haben.

Kinderheilstätten der Gemeinde Wien. Gestern fand unter dem Vorsitze des Bürgermeisters die konstituierende Sitzung der Direktion der vom Landesausschusse in Niederösterreich und in die Verwaltung der Gemeinde Wien übernommenen Kinderheilstätten statt.

Kinderasylanstalten (Erzherzogin Maria Theresia-Ensemble im 19. Bezirk und Kaiser Franz Joseph Kinderasyl im Salzberg) statt. Den Vorsitz führten Vizebürgermeister Dr. Mandl als Stellvertreter, ferner Hofrat Dr. Ritter v. Eisenberg, Gemeinderat Rath Dr. Klotzberg und Dr. Haas, Magistr. Rat Dr. Weiser und Dr. Porges an. Zum Stellvertreter-Stellvertreter wurde Magistr. Rat Dr. Weiser gewählt.

Wiener Verkehr.

Sitzung vom 11. Juli.

Vorsitzender Vizebürgermeister Dr. Neumayer.

Nach einem Berichte des Ing. Hofb wird für die Lieferung u. Installation von 4 Aufzügen für das Gemeindehaus, Amtshaus in Ottakring um Betrag von 1575 K genehmigt.

Die Druckabrechnung des K.K. Staats-Gymnasiums im 21. Bezirk für die Herstellung von 146 Landkarten an Anton Schober für das städtische Kaltwasserbad in Floridsdorf wird zur Kenntnis genommen.

Die Baulinienbestimmung für die Parzellen 407 bis 413 der Jaquingasse in Ottakring wird unter Zugrundelegung einer Straßenbreite von 30 Meter festgesetzt. Die Verbauung hat mit freistehenden oder zu zweien gekuppelten Wohnhäusern zu erfolgen, welche außer einem Parterre höchstens noch zwei Obergeschosse erhalten dürfen. Einfriedungen ist durchzuführen. Der Abstand der Baulinie gegen die Straße zu hat mit 5 m durchwegs gestattenden Gittern auf hohem Sockel von halb Meter hohen Pfeilern zu erfolgen.

Ing. Ostbauer berichtet über eine Baulinien-Abänderung für das enteignete Tabak-Fabrik-Magazin (Bäckerhäuser) [illegible] Waisenhausgasse und Thüringerstraße im 9. Bezirk. Nach den zum Beschlusse erhobenen Antrag des Referates wird die Fortsetzung der Thüringerstraße mit der Waisenhausgasse und Thürmergasse mit [illegible] gelassen. Ebenso haben die gleichen Vorgärten wie die Häuser, Haus- und Wirtschaftsgebäude zu erhalten. Auch die beiden letzteren Gassen wird die Breite mit 16 m festgestellt.

Nach einem Berichte des Ing. Kaiser wird das Projekt für die Herstellung der Weilburger-, Neubauer-, Hebergasse im 13. Bezirk mit dem Kostenerfordernisse von 28285 K genehmigt.

Nach einem Berichte des Ing. Knoll wird die Breite für die Lobdongasse im 21. Bezirk Ottakring mit 12 m festgesetzt. Für einen Teil der Straße werden 9 m breite Vorgärten vorgeschrieben.

Nach einem Berichte des K.K. Rittmeisters Zaleska wird dem Ansuchen der Ing. Langenfelder und des Ing. Bernhard um Herstellung einer Lagerhalle an der Ecke der Hetzendorferstraße und der [illegible] Straße [illegible] Bauplatz [illegible] der Rosebud [illegible] Abgrenzung [illegible] Parzellen unter [illegible] Verbauung unter Präzisierung der Bedingungen [illegible] gegeben.

Nach einem Berichte des K.K. Zaleska wird der [illegible] Verwendung von Asphaltpflaster-Imprägnierungen bei Asphaltierungen genehmigt. Das Verfahren wird beschrieben, über den [illegible] Antrag [illegible] mit [illegible] Zeit zur Verfügung [illegible]

K.K. Zaleska legt weiters das Detailprojekt für den Bau und die Einrichtung der Knabenvolksschule im 13. Bezirke, Fürbringergasse 17, vor. Das Gebäude wird 15 Lehrzimmer, einen Turnsaal mit Geräteraum, 3 Lehrmittelzimmer, eine Kanzlei, ein Konferenzzimmer und eine Schülergarderobe enthalten und durch eine Stiege im 3. Stocke mit dem alten Schulhause in Kommunikation gebracht werden. Die Bauherstellungsarbeiten [illegible] 233.265 K. Die Antrage des Referenten wird [illegible]

K.K. Kisbauer berichtet über die Kanalisierung der Hetzendorferstraße im 13. Bezirke zwischen der Fürbringergasse und der Obkirchergasse, der Kostenbetrag mit 14.000 K wird genehmigt.

Über einen Bericht des K.K. Braun wird für die Kanalisierung der Hetzendorferstraße und Hetzendorfergasse zwischen Hetzgasse und Himmelhofgasse im 13. Bezirke 89.876 K, nach einem Berichte des K.K. Graf für die Kanalisierung der Schönbrunnergasse im 6. Bezirk von der Rainergasse bis zum Wasserbrunnen 8720 K bewilligt.

Über einen Bericht des K.K. Hotel werden für Adaptierungen im Kindergarten, 19. Bezirk, Himmelhofgasse 2, 315 K bewilligt.

Nach einem Bericht des Ing. Schneider werden für die Adaptierung des Pflasters in der Nordbahngasse im 1. Bezirk 8070 K bewilligt.

Für die Neupflasterung der Nordwestbahngasse im 20. Bezirk zwischen

Kanalisierung und Pflasterung [illegible] 93880 K bewilligt.